

PersonalvertreterInnen  
Lehrerinnen und Lehrer  
des Bundes(real)gymnasiums und Europagymnasiums  
Salzburg-Nonntal

Josef Preis Allee 3  
5020 Salzburg

An die  
Parlamentsdirektion  
via Email  
begutachtungsverfahren@parlament.gv.

19. September 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem der Begutachtungsentwurf des Dienstrechtes für zukünftige LehrerInnen nun publik gemacht wurde, erscheint es dringend notwendig, auf einige Missstände bei den derzeitigen Arbeitsbedingungen hinzuweisen, die mit den Reformen verschärft werden würden.

Eine prekäre Arbeitsplatzsituation an vielen Schulen verhindert die verlängerte Anwesenheit der LehrerInnen in der Schule, da kaum akzeptable Platzverhältnisse herrschen, die eine Auslagerung der Vorbereitungs- und Korrekturtätigkeiten erfordern.

An unserer Schule gibt es für 79 LehrerInnen 56 Sitzplätze an Tischen, wobei sich je zwei LehrerInnen einen Schreibtisch teilen. So bietet jeder Arbeitsplatz eine Fläche von 65x65cm, es gibt keine Schubladen, Fächer o. Ä.

Zur Aufbewahrung von Unterrichtsmaterialien, Heften, persönlichen Gegenständen wie Schreibzeug etc. steht jeweils ein Kästchen von 60x45x45cm zur Verfügung.

Im Lehrerzimmer (Konferenz- und Arbeitsraum) teilen sich 79 LehrerInnen 2 PCs, ein weiterer PC kann in einem Besprechungszimmer benutzt werden.

Viele Selbstständige und unselbstständig Erwerbstätige verrichten ihre Arbeit zu Hause an ihrem PC, wobei diese Arbeitsplätze zur Steuerreduzierung führen, und sind nicht an Zeiten gebunden, die sie in der Firma verbringen müssen. Warum wird dieses Recht LehrerInnen nicht zugestanden?

Dabei ist zu berücksichtigen, dass LehrerInnen weit über die festgesetzten Unterrichtsstunden hinaus an ihrem Arbeitsplatz anwesend sind. Die durchschnittliche Anwesenheit in der Schule beträgt ca. 30 -34 Stunden (inkl. Sprechstunden und Bereitschaftsstunden). Dazwischen liegende Freistunden werden größtenteils für Organisatorisches, Administratives und Nachbereitungen genützt. **HINZU** kommen- und hier sind noch immer keine Korrektur- und Vorbereitungszeiten eingerechnet- Beratungsgespräche mit Schülern wie Eltern, die immer wieder auch außerhalb der Sprechstunden stattfinden, weiters Kollegengespräche zur Koordination des Unterrichts oder zusätzlicher Projekte, allgemeine Konferenzen und Fachkonferenzen, die in Zeiten der Neuen Reifeprüfung an Bedeutung und zeitlichem Umfang deutlich gewinnen, Klassenkonferenzen, Elternabende, Schulprojekte, Anwesenheiten bei diversen Schulveranstaltungen (Schulfesten, Sportveranstaltungen, Schüleraufführungen) usw.

Pro Woche werden von den meisten Lehrern/Lehrerinnen 1 bis 2 Stunden unbezahlte Supplierungen geleistet.

Weiters geringfügig abgoltener Arbeitsaufwand ergibt sich aus Klassenfahrten ins Ausland, zu Sportwochen und bei Fortbildungen. Kaum ein Arbeitnehmer aus der Privatwirtschaft würde Überstunden in dem Ausmaß leisten, ohne dafür entsprechend entlohnt zu werden, umso weniger, als anfallende Kosten im Voraus von den LehrerInnen zu bezahlen sind und die Rückzahlungen oft Monate später erfolgen.

Studien, die bekannt sind, bei Reformplanungen aber nicht berücksichtigt werden, haben ergeben, dass AHS-LehrerInnen im Durchschnitt 45 Arbeitsstunden leisten (dabei sind Spitzenzeiten wie z.B. bei der Korrektur von Schularbeiten, die insbesondere in der Oberstufe besonders arbeitsintensiv sind, nicht eingerechnet). Damit dürften die Ferienwochen wohl gerechtfertigt sein, wenn sie, abgesehen von den gesetzlich zugestandenen Urlaubswochen, als verdienter Zeitausgleich gesehen werden.

Diese Arbeitsbedingungen werden durch das neue Dienstrecht dramatisch verschlechtert. In diesem Entwurf wird in keiner nennenswerten Weise den unterschiedlichen Belastungen, die verschiedene Lehrfächer mit sich bringen, Rechnung getragen.

Mehr Anwesenheit in der Schule, mehr gehaltene Unterrichtsstunden, weniger Bezahlung, weniger Zeit für den einzelnen Schüler, Downgrading der Anstellungserfordernisse und vieles mehr stellen wohl kaum einen Anreiz dar, diesen eigentlich schönen und erfüllenden Beruf zu ergreifen bzw. Idealismus und Motivation zu garantieren. Oder sollen diese Bedingungen die vom neuen Dienstrecht verursachte Einsparung von Arbeitsplätzen erleichtern?

Es wird gefordert, die geplanten Reformen noch einmal kritisch zu durchleuchten und zu überdenken und Änderungen unter Betrachtung der tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu planen, um nicht das bestehende Schulsystem, das durchaus der Reformen bedarf, unter der Perspektive größtmöglicher Einsparungen endgültig zum Scheitern zu bringen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

PersonalvertreterInnen

GewerkschaftsvertreterInnen

Mag. Ingeborg Lang  
 Mag. Maria Kunkel-Huber  
 Mag. Kunkel-Huber  
 Mag. Ingrid Kunkel-Huber  
 Mag. H. W. W. W.  
 Mag. K. H. Kunkel-Huber

LehrerInnen des BG Nonntal (siehe beiliegende Liste)

### Unterschriftenliste Europa- und Bundesgymnasium Salzburg-Nonntal

NAME	UNTERSCHRIFT
JULIA BAUER	Julie Bauer
Christian Tanner	Christian Tanner
BEATE GILVEN-WEIDENHOLZER	B. Gilven-Weidenholzer
CHRISTA MUSGER	Christa Musger
Siglinde Reiterböck	Siglinde Reiterböck
Arene SCHOSSELER	Arene Schosseyer
Astrid Eder	Astrid Eder
HERBERT WEISZ	H. Weisz
WIDOWITZ KARIN	K. Widowitz
Mag. HEIGLMAYER Ulrike	U. Heiglmaier
Schmidle Andrea	Schmidle Andrea
Mag. Ambros Gernböck	Mag. Ambros Gernböck
Mag. GERTRUD MAYRHUBER	Mag. Gertrud Mayrhuber
Mag. Heimo DIECKE	H. Diecke
Mag. Dörner-SCHUB	Dörner Schub
HR DR. Mag. A. GRADNITZER	A. Gradnitzer
Mag. Th. Brettl	Th. Brettl
Mag. Tom Prest	Tom Prest
Mag. RAMIA	Ramia
Mag. Santiago Diaz	S. Santiago Diaz
Mag. Ulrike Walkowitz	Ulrike Walkowitz
Mag. Mag. Julia Heudorfer	Mag. Julia Heudorfer
Mag. Monika WALLINGER	Monika Wallinger
Mag. CHRISTINA WALTERS	Christina Walters
Mag. MICHAELA EBNER	M. Ebner
Mag. Gerlinde HANAK	Gerlinde Hanak
Mag. Josef DRUNSTEINER	J. Drunsteiner
Mag. Valentina Steiner	Valentina Steiner

MAG. CHRISTA STINNER	Christa Stinner
MAG. Felicitas Speer	Felicitas Speer
MAG. Verena Nipdler	Verena Nipdler
MAG. ENGL Aloisia	Aloisia Engl
MAG. OBERHUBER EUSABETH	Eusabeth Oberhuber
MAG. CHRISTIAN SITZAK	Christian Sitzak
C. BERGER - EDEUHOFF	C. Berger - Edeuhoff
MAG. phil. Carina Strobe	Carina Strobe
MAG. Elisabeth Gyss	Elisabeth Gyss
MAG. Christa Henschling	Christa Henschling
MAG. Michaela Kofler	Michaela Kofler
MAG. Heidemaria Kaaser	Heidemaria Kaaser
MAG. Sibylla Uommuth	Sibylla Uommuth
MAG. ROBERT TAFFNER	Robert Taffner
MAG. SIMON SCHÖN	Simon Schön
MARIA KOTIL-TEWKFASS	Maria Kotil-Tewkfass
Manuel Wenger	Manuel Wenger
Mrszula Königshofer	Mrszula Königshofer
MAG. Gundula Kreuzer	Gundula Kreuzer
MAG-DR. Andrej Lindner	Andrej Lindner
MAG. Gisela Baumgartner	Gisela Baumgartner
MAG. Philip Rees	Philip Rees
MAG. Verena Helm	Verena Helm
SEBASTIAN HÖRIG	Sebastian Hörig
HORVATH Alex	Alex Horvath
DRECHSLER ULRICH	Ulrich Drechsler
Saver Marcella	Saver Marcella
BRIGIT HOFFMEYER	Brigit Hoffmeyer
Michael Maislinger	Michael Maislinger